

BA DIGITALE GESELLSCHAFT

Einführungsveranstaltung

Wintersemester 2024/2025

9. Oktober 2024

- Einführung
- Vorstellung des Studiengangs
- Aufbau und Organisation Ihres Studiums
- Praktische Informationen (FSR)
- Fragen und Antworten

EINFÜHRUNG

- Wer sind wir?
- Worum geht es hier?
- Wer sind Sie?

WER SIND WIR?

Vor Ort

- Dr. Dzifa Ametowobla
- Dr. Kimey Pflücke

beide vom FG Wirtschafts- und Arbeitssoziologie

Zugeschaltet

- Prof. Regina Müller, Gastprofessur Philosophie und Ethik
- Dr. Jana Schäfer, FG Interkulturalität
- Luisa Stuhr, FG Technik- und Umweltsoziologie

Verantwortliche Einheit der BTU

Institut für Philosophie und Sozialwissenschaften



WORUM GEHT ES?

BA Digitale Gesellschaft

Fokus

Einfluss digitaler Technik auf die Gesellschaft

Schwerpunkte

Sozial-, kultur- und geisteswissenschaftliche
Perspektiven auf Digitalisierung

Ziele

Folgen digitaler Technik für Gesellschaft
verstehen und vermitteln

WARUM SO EIN STUDIENGANG?

Technologie und Gesellschaft

... folgen unterschiedlichen Logiken, sind aber in der digitalen Gesellschaft verwoben

Schneller Wandel trifft auf langsamen Wandel

Technologie ändert sich schneller als gesellschaftliche Strukturen ...

Vermittler gesucht

... deswegen sind Übersetzer zwischen Technik und Gesellschaft nötig

WER SIND SIE?

Herkunft

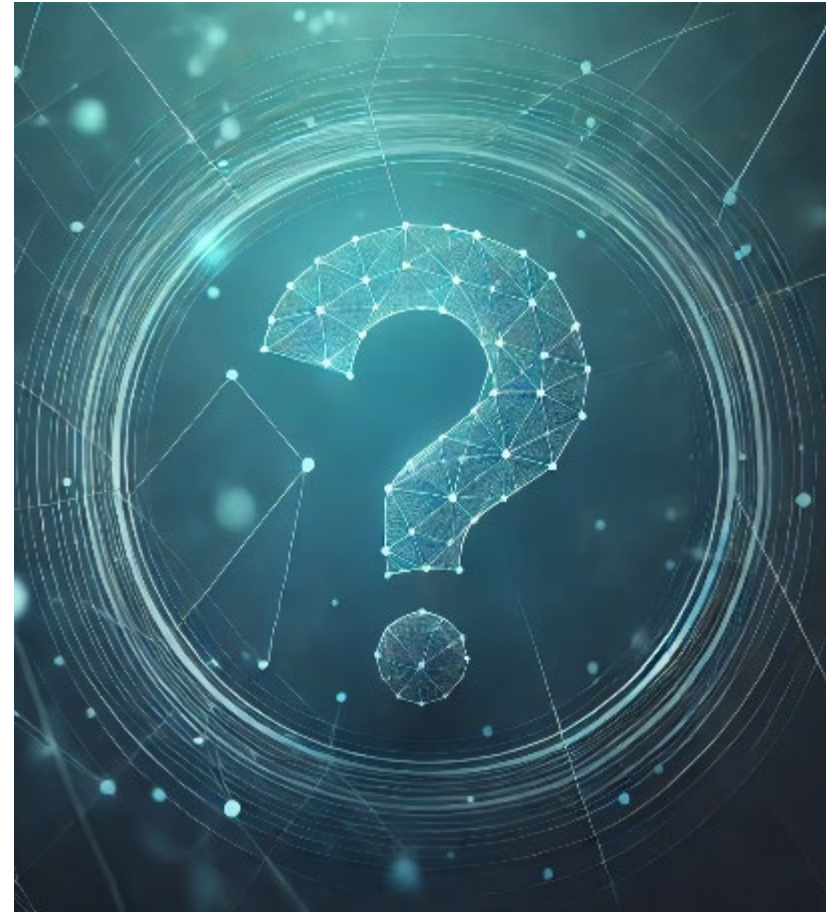
Von wo kommen Sie?

Vorbildung

Haben Sie eine Ausbildung
oder schon mal studiert?

Erwartungen

Warum haben Sie diesen
Studiengang gewählt?



VORSTELLUNG DES STUDIENGANGS

- Inhalte des Studiums
- Beteiligte Fachgebiete
- Mögliche Berufsfelder

WAS LERNEN SIE HIER?

| | |
|--|--|
| Soziologie der Digitalisierung | Kultursoziologie und Kulturtheorien Wirtschafts- und Arbeitssoziologie Technik- und Umweltsoziologie |
| Philosophische Grundlagen der Digitalisierung | Sozialphilosophie politische Philosophie Ethik |
| Medienwissenschaft | Medientheorien Medienanalyse |
| Wirtschaftswissenschaften | BWL VWL |
| Rechtswissenschaften | Nach Wahl: Recht der Digitalisierung oder angrenzende Themen |
| Technik- und Organisationswissenschaften | Nach Wahl: Informatik oder andere technische Themen |

GASTPROFESSUR PHILOSOPHIE UND ETHIK

Schwerpunkte

Philosophische und ethische Fragen mit Blick auf Digitalität

Typische Fragen und Themen

Was ist überhaupt Digitalität?

Welche Wechselwirkungen haben Technologien und normativen Konzepte wie Autonomie, Vertrauen und Gerechtigkeit?

Welche philosophischen/ethischen Theorien sind geeignet, um digitale Entwicklungen zu bewerten?

Typische Methoden

Begriffsbestimmungen, Argumentative Arbeit, Theoretisierung, konzeptionelle Analysen, ethische Analysen

GASTPROFESSUR PHILOSOPHIE UND ETHIK

Beispiele zum Thema Digitalisierung



Autonomie

Fördern digitale Entwicklungen, wie Social Media, unsere Autonomie als User oder stehen sie dieser eher entgegen?



Privatheit & Vertrauen

Welche Auswirkungen hat z. B. ein KI-basiertes Diagnose-Tool auf die Beziehung zwischen Ärzt*innen und Patient*innen?



Gerechtigkeitsüberlegungen

Welche „analoge Ungerechtigkeiten“ werden in das Digitale übertragen? Gibt es durch digitale Phänomene neue Formen von Ungerechtigkeit?

FACHGEBIET INTERKULTURALITÄT

Schwerpunkte

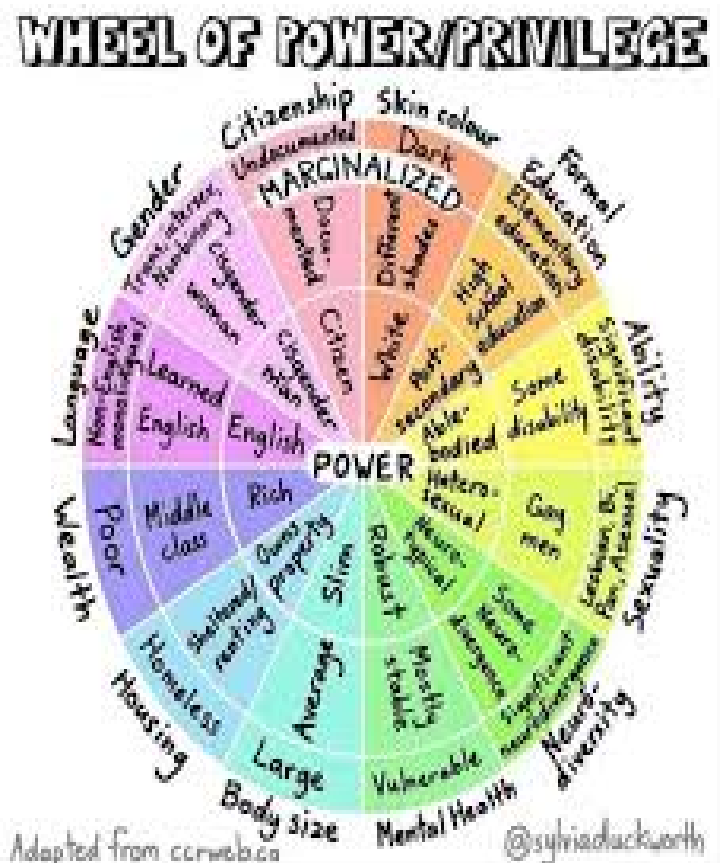
Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Wissen, Gesellschaft, Ungleichheit

Typische Fragen und Themen

- Wie werden Ungleichheitsverhältnisse wie Rassismus, Hetero-Sexismus, Ableismus, Klassismus, Regionalismus etc. aufrecht erhalten?
- Welche Rolle spielen Technologien dabei?
- Wie wirken diese Verhältnisse auf Individuen?
- Wie können wir mehr individuelle und kollektive Kontrolle über digitale Daten gewinnen, um Ungleichheit zu verhindern?

Typische Methoden

Qualitative Studien: Ethnographie, Diskursanalysen



FACHGEBIET INTERKULTURALITÄT

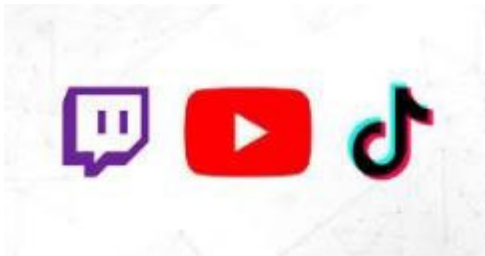
Beispiele zum Thema Digitalisierung



Figure 1.4. Google autosuggest results when searching the phrase "we are"

Algorithmische Unterdrückung

Reproduktion von sozialer Ungleichheit durch digitale Medien



Digitale Lebenswelten

Sozialisierungsprozesse und Sein im digitalen Raum



Digitale Überwachung

Digitale Bürgerschaft, Digitale Grenzen



FACHGEBIET TECHNIK- UND UMWELTSOZIOLOGIE

Schwerpunkte

Analyse von gesellschaftlichen Naturverhältnissen
und Mensch-Umwelt-Technik-Interaktionen

Typische Fragen und Themen

- Analyse und kritische Reflektion von Innovationsprozessen
- Sozial-ökologische Transformation
- Theorien materieller Kultur
- Besprochen wird auch: Risikogesellschaft, Bewegungstheorien, Modernisierungstheorien, imperiale Lebensweise, Theorie kapitalistischer Naturverhältnisse



FACHGEBIET TECHNIK- UND UMWELTSOZIOLOGIE

Beispiele

- Smart City (und andere „Smart“-Konzepte wie Smart Agriculture)
- Open Source
- (Ultra) Fast Fashion
- Reparatur Kultur & Repair Cafés
- Circular Economy & Circular Society
- Beispiele für digitalen Kapitalismus und Plattform-Ökonomie
- Elektro-Schrott & ReUse



FACHGEBIET WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSOZIOLOGIE

Schwerpunkte

Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Arbeit, Wirtschaft und Organisationen

Typische Fragen und Themen

- Wie verändern sich Arbeit und Organisationen mit gesellschaftlichen Veränderungen?
- Welche Rolle spielen Technologien, Märkte, gesellschaftliches Engagement oder Regulierung für den Wandel?
- Wie können wir digitale Daten nutzen, um Gesellschaft besser zu verstehen?

Typische Methoden

Qualitative Studien, Statistik, Computational Social Science

FACHGEBIET WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSOZIOLOGIE

Beispiele zum Thema Digitalisierung



Plattformökonomie

Neue Beschäftigungsformen und Arbeitsbeziehungen durch digitale Plattformen



Wettbewerb und Regulierung

Einfluss auf Strategien und Verbreitung von Plattformunternehmen



Social Data Science

Erhebung, Einordnung und Nutzung von digitalen Daten zur Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen



STUDIENZIELE UND BERUFSPERSPEKTIVEN

Ziel des Studiengangs

Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt oder
weiterführende Masterstudiengänge

Mögliche Berufsfelder

Medien, Politik, Wirtschaft, NGOs

Mögliche Aufgabenbereiche

- Technologie erklären (z.B. Kundenbetreuung, Werbung)
- Zwischen Technologie und Nutzung vermitteln (z.B. bei Entwicklung, Einführung)
- Chancen und Risiken der Digitalisierung sichtbar machen (z.B. in Politik, NGOs, Medien)

IHR BLICK AUF DIE DIGITALE GESELLSCHAFT

Alltag

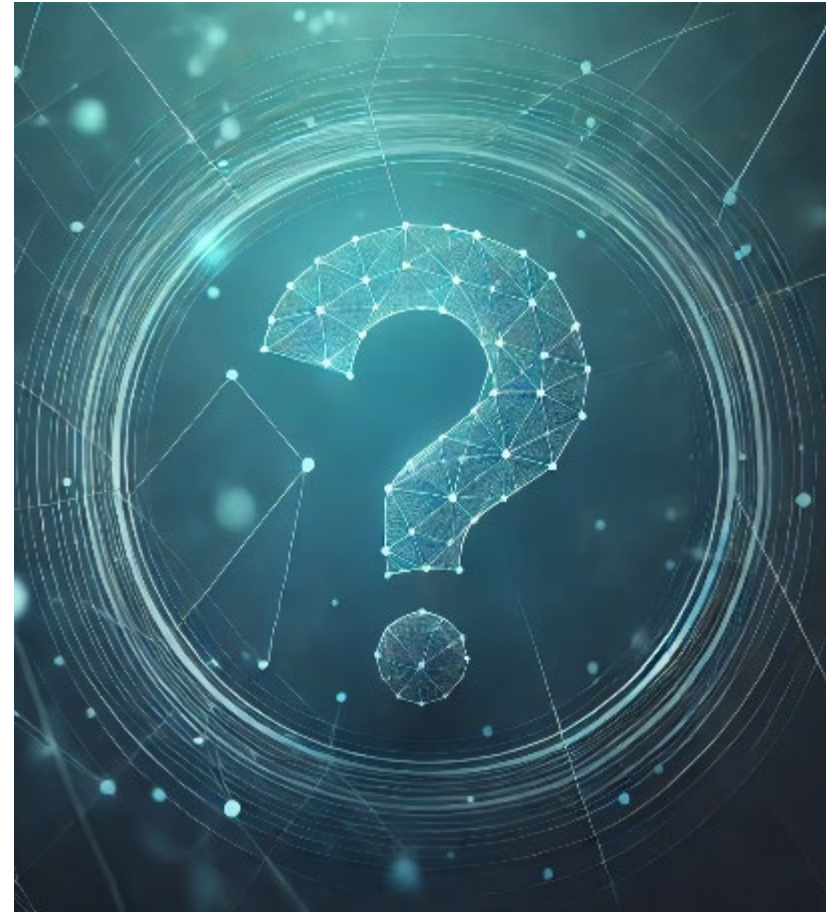
Wozu nutzen Sie digitale Technologien? Was würden Sie ohne diese machen?

Probleme

Welche Fragen / Probleme der Digitalisierung interessieren Sie persönlich?

Zukunft

In welchem Bereich wollen Sie später arbeiten?



AUFBAU UND ORGANISATION

- Bausteine Ihres Studiums
- Studienorganisation

BAUSTEINE IHRES STUDIUMS

Alle Informationen finden Sie im Detail in den Studien- und Prüfungsordnungen der BTU

Lehrveranstaltungen

- Seminare, Vorlesungen, Tutorien, Übungen, ...
- Auf dem Campus oder (seltener) online

Module

Lerneinheiten, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden

- Meistens zwei Lehrveranstaltungen (4 SWS)
- Sonderformen: Praktikum, BA-Arbeit

Leistungspunkte (LP)

- Abstrakte Maßeinheit für ihre Studienleistungen
- BA gesamt: 180 LP
- Ein Modul zählt meist 6 LP



BAUSTEINE IHRES STUDIUMS

Pflichtmodule (P-Module)

- Festgelegt, Zeitpunkt kann variieren
- Empfehlung: Regelstudienplan

Wahlpflichtmodule (WP-Module)

- Wahlmöglichkeit aus Katalogen für 3 Bereiche
- Festgelegte Gesamtpunktzahl, Inhalte variabel
- Angebot wechselt ab und zu => rechtzeitig prüfen
- **Profilbildung** nach eigenen Interessen => Überlegen Sie, wofür Sie sich qualifizieren wollen!

Fachübergreifendes Studium (FÜS)

- Frei wählbar aus dem Lehrangebot der BTU
- Veranstaltung muss für FÜS freigegeben sein
- Nicht: WP-Module des BA Digitale Gesellschaft



STUDIENAUFBAU NACH REGELSTUDIENPLAN

Module für das erste Semester

- Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten
- Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie
- Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

Module für spätere Semester

- Pflichtmodule nach Vorgaben
- Ergänzen Sie nach eigenen Interessen durch Wahlpflicht- und FÜS-Module
- Achten Sie auf die Arbeitslast (optimal: 30 LP/Semester)

BAUSTEINE IHRES STUDIUMS

Prüfungen

- MAP: **Eine** Prüfung **nach** der Vorlesungszeit
- MCA: **Mehrere** Leistungen **in** der Vorlesungszeit
- **Anmeldung** zu Semesterbeginn nötig (online)
- An- und Abmelderegeln beachten!

Noten und Wiederholung

- Bei Erfolg: Modul bestanden, LP angerechnet
- Noten zählen anteilig für die Abschlussnote (BA gesamt: 180 LP)
- Jede Prüfung kann zweimal wiederholt werden

Freiversuche

- Zweimal im Studium möglich
- Als „Testlauf“ oder zur Notenverbesserung
- Vorab im Studierendenservice anmelden



BAUSTEINE IHRES STUDIUMS

Praktikum

Zentral für die Berufsorientierung (für Sie) und Profilierung (für zukünftige Arbeitgeber)

- Praktikumsplatz muss selbst organisiert werden
- Dauer: Min 8 Wochen (oder 2 x 4 Wochen)
- Anmeldung und Abgabe des Berichts beim Praktikumsbeauftragten
- Vorgesehen für das fünfte Semester – kann aber zu anderen Zeitpunkten absolviert werden.

Das Praktikum ist Ihre Brücke in die Berufstätigkeit

➔ Halten Sie frühzeitig nach interessanten Tätigkeitsfeldern / Stellen Ausschau!



BAUSTEINE IHRES STUDIUMS

Bachelorarbeit

- Mindestens 50 Seiten schriftliche Arbeit (75%) und benotete Aussprache (25%)
- Bearbeitungszeit 4 Monate
- Auswahl einer Betreuer*in am Institut für Philosophie und Sozialwissenschaften
- Thema und Zeitraum mit Betreuer*in absprechen
- Am Ende des Studiums (Anmeldung ab 126 LP möglich)
- Anmeldung und Abgabe im Studierendenservice nach Rücksprache mit Betreuer*in



WIE ORGANISIEREN SIE IHR STUDIUM?

Allgemeine Empfehlungen

- 1. Orientieren Sie sich am Regelstudienplan**
- 2. Planen Sie 30 LP / Semester (5 Module)**
 - Deutlich mehr: wegen Arbeits- und Prüfungslast unrealistisch
 - Wenn deutlich weniger möglich: evtl. Teilzeitstudium beantragen
 - Bei Problemen: Beratungsangebote in Anspruch nehmen (Fachstudienberater, FSR, Studierendenservice, Studierendenwerk)
- 3. Weichen Sie davon ab, wenn aus organisatorischen Gründen notwendig**
 - Studium ist flexibel, keine Angst vor Umwegen
 - Im Zweifel: beraten lassen

WIE ORGANISIEREN SIE IHR STUDIUM?

| Modul-Nr. | Module und Modulkomplexe | Leistungspunkte je Semester | | | | | | Summe LP |
|-----------|--|-----------------------------|----|----|----|----|----|-----------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | |
| | Einführung | | | | | | | 6 |
| 13734 | Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten | 6 | | | | | | |
| | Philosophische Grundlagen der Digitalisierung | | | | | | | 18 |
| 12183 | Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie | 6 | | | | | | |
| 13731 | Ethik digitaler Technologien | | | | 6 | | | |
| 13730 | Sozialphilosophie der digitalen Gesellschaft | | 6 | | | | | |
| | Soziologie der Digitalisierung | | | | | | | 18 |
| 37103 | Soziologie | | 6 | | | | | |
| 13733 | Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft | 6 | | | | | | |
| 13716 | Einführung in die Technik- und Umweltsoziologie | | 6 | | | | | |
| | Kulturwissenschaftliche Grundlagen der Digitalisierung | | | | | | | 12 |
| 13707 | Kulturwissenschaftliche Digitalisierungsforschung | | | 6 | | | | |

<https://www.b-tu.de/digitale-gesellschaft-ba/detailinformationen/regelstudienplan/regelstudienplan-beginn-zum-wise>

WIE ORGANISIEREN SIE IHR STUDIUM?

| Modul-Nr. | Module und Modulkomplexe | Leistungspunkte je Semester | | | | | | Summe LP |
|-----------|--|-----------------------------|----|----|----|----|----|-----------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | |
| | Einführung | | | | | | | 6 |
| 13734 | Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten | 6 | | | | | | |
| | Philosophische Grundlagen der Digitalisierung | | | | | | | 18 |
| 12183 | Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie | 6 | | | | | | |
| 13731 | Ethik digitaler Technologien | | | | 6 | | | |
| 13730 | Sozialphilosophie der digitalen Gesellschaft | | 6 | | | | | |
| | Soziologie der Digitalisierung | | | | | | | 18 |
| 37103 | Soziologie | | 6 | | | | | |
| 13733 | Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft | 6 | | | | | | |
| 13716 | Einführung in die Technik- und Umweltsoziologie | | 6 | | | | | |
| | Kulturwissenschaftliche Grundlagen der Digitalisierung | | | | | | | 12 |
| 13707 | Kulturwissenschaftliche Digitalisierungsforschung | | | 6 | | | | |



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Fachschaftsrat „Digitale Gesellschaft“

11. Oktober 2024

ZUSAMMENFASSUNG, FRAGEN UND ANTWORTEN

- Informationen und Hinweise
- Ansprechpartner
- Fragen

INFORMATIONSQLLEN

Studien- und Prüfungsordnung (StuPO)

Alle Regeln zum Nachlesen, wenn es darauf ankommt

- Allgemeine StuPO für alle BA-Studiengänge der BTU
- Fachspezifische StuPO für Digitale Gesellschaft

Websites der BTU

- [Studiengangshomepage](#) / Detailinformationen
- [Informationsportal Lehre](#)
- Seite „[Termine und Fristen](#)“ des Studierendenservice auf der BTU-Homepage
- [Online-Portal](#) für Studierende (Notenübersicht, Modulanmeldung)
- Weitere Links auf den Seiten zum [Studienstart](#) unter „Studienorganisation“

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Fragen zu / Probleme mit Planung und Organisation des Studiums

→ Fachstudienberaterin (Dr. Dzifa Ametowobla), Fachschaftsrat

Allgemeine Fragen/Anregungen zum Studium

→ Fachstudienberaterin, Studiengangsleiter(Prof. Stefan Kirchner)

Administrative Fragen (Modulanmeldung, Verbuchung von Noten etc.)

→ Studierendenservice (Service-Team 2)

Tipps und Tricks sowie studentische Projekte

→ Fachschaftsrat

! UNBEDINGT BEACHTEN !

Kurzfristig

- Belegen Sie innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen alle Module, die Sie besuchen möchten, und melden sie diese im Online-Portal an.
- Melden Sie sich bei MAP-Modulen ggf. spätestens bis eine Woche vor der Modulprüfung wieder ab.
- Melden Sie sich bei MCA-Modulen ggf. innerhalb der ersten drei Wochen wieder ab.

Langfristig

- Überlegen Sie, was Sie nach dem Studium tun wollen
- Setzen Sie eigene Schwerpunkte über WP-Module und Praktikum



Einladung zur Exkursion



Wann: 10. Dezember 2024
Treff: Parkplatz Zentralcampus
(Friedlieb-Runge-Str. 1)
Ziel: Teigwaren Riesa GmbH
Dauer: 08.15-16.00 Uhr

Liebe Erstsemester,
wolltet ihr schon immer wissen:

Wie kommt das Loch in die Makkaroni?

Dieser Frage möchten wir in einer spannenden Exkursion im Nudelcenter der Teigwaren Riesa GmbH nachgehen. Dort erhalten wir während einer Werksführung, bei laufender Produktion, einmalige Einblicke in die moderne Nudelherstellung.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Bus, dafür fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 EUR pro Person (Mittagessen inklusive) an.

Anmeldungen sind vom **14.10.-27.10.2024** möglich.
<https://www.b-tu.de/fakultaet5/studium/semesterstart>



DANKE UND BIS BALD!